



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Petitzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 20.

Welzheim, Donnerstag den 8. Februar 1900.

34. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Maul- und Klauenseuche

in Lorch ist erloschen. Die angeordneten Schutzmaßregeln sind wieder aufgehoben worden.
Den 6. Februar 1900.

K. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Die Schultheißenämter

erhalten unter Bezugnahme auf § 6 der Verfügung der Kgl. Ministerien der Justiz, des Innern und der Finanzen, betr. die Vollziehung der Bestimmungen des Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch und zu dessen Nebengesetzen vom 28. Juli 1899 über den Ersatz des Wildschadens vom 30. Dezember 1899, Reg.-Bl. von 1900 S. 21, den Auftrag, **innen 5 Tagen** 3 bis 4 Sachverständige aus der dortigen Gemeinde dem Oberamt vorzuschlagen, welche zur Abschätzung von Wildschäden geeignet und bereit sind.

Dabei ist darauf Bedacht zu nehmen, daß Sachverständige für alle im Bezirk vertretenen und der Beschädigung durch Wild ausgesetzten Kulturarten, also insbesondere auch für Waldungen vorhanden sind.
Den 6. Februar 1900.

K. Oberamt.
Waiblinger.

K. Amtsgericht Welzheim.

Konkurs-Eröffnung.

Ueber das Vermögen der Bauers Eheleute Gottlob Rath und Katharine Rath in Klaffenbach, Gde. Mundersberg wurde heute am **7. Februar 1900 vormittags 1/11 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Bezirksnotar Gerichtsnotar Hofmann in Welzheim wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **3. März 1900** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde zur Beschlußfassung über die Verbeibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §§ 132 und 134 Z. 1 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag den 12. März 1900, vormittags 10 Uhr,

vor dem K. Amtsgerichte hier Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **3. März 1900** Anzeige zu machen.

Den 7. Februar 1900.

Amtsgerichtsschreiber
Berle.

K. Amtsgericht Welzheim.

Nachlaß-Konkurs.

Ueber den Nachlaß des am 13. v. Mts. gestorbenen Johannes Höfer gewesenen Tagelöhners in Oberndorf, Gde. Mundersberg wurde heute am **7. Februar 1900 vormittags 9 3/4 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Bezirksnotar Gerichtsnotar Hofmann in Welzheim wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **28. Februar 1900** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde zur Beschlußfassung über die Verbeibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §§ 132 und 134 Z. 1 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag den 9. März 1900, vormittags 10 Uhr

vor dem K. Amtsgericht hier Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben und zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an die Erben des Verstorbenen zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **28. Februar 1900** Anzeige zu machen.

Den 7. Februar 1900.

Amtsgerichtsschreiber
Berle.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

— Verlosung württ. Staatskapitalien.

An der am 14. Februar 1900 stattfindenden Verlosung nehmen die sämtlichen 3 $\frac{1}{2}$ %igen Anlehen von den Jahrgängen 1875 bis 1895 teil, mit Ausnahme der Anlehen von 1881, 1882/83 und 1884/85 mit den Buchstaben L à 2000 Mk., M à 1000 Mk., N à 500 Mk., O à 200 Mk. Einer Versicherung dieser unter das Loos fallenden Papiere gegen Coursverlust bedarf es bei ihrem gegenwärtigen Stande unter pari nicht, wohl aber erscheint eine solche angezeigt bei dem

4 $\frac{0}{10}$ %igen Anlehen von 1891/92.

Lit. EE. à 2000 Mk. Nr. 7882—16003

„ FF. à 1000 Mk. „ 12521—23463

„ GG. à 500 Mk. „ 12560—26396

„ HH. à 200 Mk. „ 21895—36438

mit dem Zinstermin 1. September und 1. März, von welchem bei einem restlichen Kapitalbestande von Mark 36,091,000 der Betrag von M. 329,300 = 0,91% zur Verlosung gelangt.

Noch wird bemerkt, daß das 3 $\frac{0}{10}$ %ige Anlehen von 1896 Lit. A. à 5000 Mk. B. à 2000 Mk., C. à 1000 Mk., D. à 500 Mk., und E à 200 Mk. vorerst keiner Kündigung unterliegt.

Welzheim, 3. Febr. Zur hiesigen Wahl wird der „N. Z. Ztg.“ aus Württemberg geschrieben: Früher durchweg national mit einem gewissen Regierungsanstrich ist der Bezirk 1895 mit so vielen anderen an die Volkspartei gefallen. Mit 1800 gegen 1200 Stimmen hat ihr Dekonom Ellinger gesiegt. Nach den Vorgängen in Crailsheim hoffte die Volkspartei bezüglich der Neuwahl auch hier auf einen Zwist zwischen deutscher Partei oder Konserverativen oder dem Bund der Landwirte. Derselben Hoffnung lebte auch das Zentrum, das dadurch mit seinen hundert Stimmen den Ausschlag zu erhalten glaubte. Die nationalen Wähler waren aber so vernünftig, nicht für ihre Gegner zu arbeiten, und so wurde von den vereinigten nationalgesinnten Elementen der nationalliberale Reichstagsabgeordnete Professor Dr. Hieber als Kandidat aufgestellt. Hieber ist einer der hervorragendsten, wenn nicht der erste Führer der deutschen Partei, die seine Kraft im Landtage in hohem Grade brauchen kann. Die Aufstellung Hiebers hat über den einzelnen Wahlkreis hinaus Bedeutung, denn sie zeigt, daß man auch auf Seiten des Bundes der Landwirte einer Verständigung nicht abgeneigt ist. Daß die deutsche Partei es an sich nicht fehlen lassen wird, das hat sie bisher schon gezeigt, und das wird wohl auch die demnächst stattfindende Versammlung ihres Landesauschusses beweisen.

*** Welzheim, 6. Febr. (Eingekandt.)** Zur Landtagswahl. In einer heutigen Vertrauensmänner-Versammlung von volksparteilichen Wählern wurde unter Mitwirkung von Wählern aller Parteirichtungen wiederholt dem Dekonom Karl Hinderer von Gausmannsweiler, als dem nach allgemeiner Ueberzeugung geeigneten Mann, die Kandidatur für den Bezirk Welzheim angetragen. Hinderer ließ sich, nachdem er dem ersten Antrag gegenüber sich ablehnend verhalten hatte, erfreulicherweise herbei, die Kandidatur anzunehmen. Herr Hinderer steht in der Bahnfrage auf dem Standpunkt einer Normalspurbahn Badnang—Welzheim und Fortsetzung nach Smünd.

Württemberg.

Stuttgart, 3. Febr. Gegenwärtig werden auch in Stuttgart von der „Deutschen Zentrale für internationale Bestrebungen zur Beendigung des Burenkriegs, München“ Unterschriften gesammelt, die den kriegführenden

und sämtlichen neutralen Mächten, soweit sie an der Haager Friedenskonferenz teilgenommen haben, zur Kenntnis gebracht werden.

Stuttgart, 5. Febr. Heute nachmittag scheuten die Pferde eines Fuhrwerks und rasten auf einen in der Traubenstraße stehenden Straßenbahnwagen zu. Eines der Pferde prallte so heftig auf die Rückwand desselben auf, daß es schwer verletzt zusammenbrach und voraussichtlich getötet werden mußte. Der Kutscher und das andere Pferd blieben unverfehrt.

Stuttgart, 5. Febr. Letzten Samstag trank ein 16jähr. Buchbinderlehrling im Hasenbergwald in selbstmörderischer Absicht Salzsäure, so daß er gestern früh starb.

Heilbronn, 3. Febr. Zur Erschließung des Mainhardter Waldes mittelst Eisenbahn hat sich ein Komitee gebildet, bestehend u. a. aus den Ortsvorstehern der Gemeinden Weinsberg, Oberroth, Mainhardt, Löwenstein und Wüstenroth, das gestern in Willsbach tagte und den Beschluß faßte, den Eisenbahn-Techniker Reg.-Baumeister Ballersteiner-Nürnberg mit dem Entwurfe eines generellen Planes zu beauftragen. Gedacht ist hiebei an eine Verbindungsbahn Fichtenberg-Oberroth-Mainhardt-Löwenstein, die an irgend einem Punkte in die Linie Hall-Heilbronn einmünden soll. Die vorläufigen Kosten der Skizzen tragen die an dem Bahnbau interessierten Gemeinden.

Heilbronn, 6. Febr. Die Einwohner und Besucher unserer Rätchenstraße können von jetzt ab durch eine „Burenstraße“ luzwandeln. So haben nämlich die Väter der Stadt in der heutigen Sitzung beschlossen und damit wohl den Rekord geschlagen in dem Bestreben aller guten Deutschen, dem tapferen Burenvölklein einen Beweis der Sympathie zu geben.

Heilbronn, 5. Februar. Gestern verstarb hier im 94. Lebensjahre der älteste Einwohner unserer Stadt, Kommerzienrat Albert Schmidt, Inhaber der seit fast einem Jahrhundert bestehenden weltbekannten Firma Christoph Heinrich Schmidt. Mit ihm sinkt eine in den weitesten Kreisen des württembergischen und deutschen Handels bekannte Persönlichkeit in das Grab.

Uplingen, 5. Februar. In vergangener Nacht wurde von böswilliger Hand eine große Anzahl Steine durch die Weinberge hinabgerollt und dadurch viele Reben abgedrückt, insolgedessen verschiedenen Besitzern großer Schaden zugefügt wurde. Bis jetzt fehlt jede Spur von dem Thäter.

Badnang, 5. Febr. Gestern nachmittag fand im Gasthof zum Engel hier eine Vollversammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins unter Vorsitz des Oberamtmanns Breuner statt. Neben geschäftlichen Angelegenheiten wurde insbesondere die Anlage einer Jungviehweide beraten und der Ankauf des sog. Plapphofs bei Fornsbad zum Beschluß erhoben.

Waiblingen, 3. Febr. Der wohlbekannte Gasthof zur Post (Besitzer Ad. Koch) wurde um den Preis von 70000 M. an H. Kühner zur Rose in Cannstatt verkauft.

Göppingen, 6. Febr. In St. Gotthard wurde heute nacht der Sipser Johann Frey von Schlath von dem Schäfer Dührle nach vorausgegangenem Streit so in den Unterleib gestochen, daß die Gedärme sofort herausdrangen. Der Schwerverletzte, welcher mit dem Leben nicht davon kommen dürfte, wurde in das hiesige Krankenhaus gebracht. Der Thäter ist flüchtig!

Zuffenhausen, 6. Jan. Bei der heutigen ersten Ziehung der Lotterie zur Erbauung einer Kirche in Zuffenhausen fiel der erste Gewinn von 10000 M. auf die Nr. 6286, der zweite von 5000 M. auf Nr. 61057 von

je 500 M. auf Nr. 76516 und Nr. 17602, von je 100 M. auf Nr. 38333, Nr. 30002, Nr. 14527, Nr. 54990, Nr. 19680, Nr. 78795, Nr. 45385, Nr. 6961, Nr. 15188 und Nr. 19804. (Ohne Gewähr.)

Leonberg, 4. Febr. Bei der gestern in Malmshelm stattgefundenen Schultzeißenwahl fielen sämtliche 171 abgegebene Stimmen auf den Schultzeißenamtsverweiser, vormaligen Revisionsassistent W. Dambacher von hier.

Crailsheim, 5. Febr. Gestern nachmittag vergnügten sich vier Knaben von 7—12 Jahren auf einem größeren See bei Lautenbach mit Schlittschuhlaufen. Plötzlich brach das müde Eis durch und sämtliche Knaben versanken in die Tiefe. Drei Familien sind durch diesen Unglücksfall in großes Leid versetzt worden.

Von der Rinzig, 4. Febr. In Gengenbach stürzte der Landwirt Joseph Suhm beim Entlasten einer Tanne von derselben ab und war sofort tot.

Zettwang, 6. Febr. Im Untersuchungsgefängnis befindet sich ein wegen Totschlags verhafteter junger Mann namens Schneider von Hüttmannsberg. Von Verwandten des letzteren erhielt Schneider zum Essen einen sogenannten „Landjäger“. Vom Gefängnis-aufseher wurde dieser erst untersucht, wobei sich herausstellte, daß die Wurst drei Zettel enthielt; auf dem einen stand: Die Stimmen können nicht reden; gesehen hat es niemand, bleibe immer dabei, du habest es nicht gethan, sage man zu dir, was man will, bloß nicht ja sagen. Glücklicherweise hat die Untersuchung einen so vollständigen und erdrückenden Beweis ergeben, daß es des Jasagens des Verhafteten, der in Hemmshofen unlängst einen Familienvater von 7 Kindern niederschlug, nicht bedarf. Schneider hat selbst schon versucht, mit seiner Wäsche Zettel ähnlichen Inhalts aus dem Gefängnis hinauszuschmuggeln.

Deutschland.

Berlin, 6. Febr. Dem Lokalanzeiger zufolge hat in Potsdam ein Pistolenduell zwischen einem Studenten und einem Kaufmann stattgefunden. Der Student wurde an der Schulter und am Ohre verletzt.

Riel, 2. Febr. Prinz Heinrich trifft am 18. Febr. hier ein. Die Bürgerschaft bereitet einen großen Festzug vor, zu welchem sich bisher 15000 Teilnehmer angemeldet haben.

Riel, 6. Febr. Auf dem Maskenball eines Vereins wurde die 17jährige Tochter des Gefängnisverwalters Steich von draußen durch ein Fenster erschossen. Der mutmaßliche Thäter, ein Apothekergehilfe, Pflüger, ist verhaftet. Er zeigte beim Verhör vor dem Untersuchungsrichter ein unbefangenes, sicheres Auftreten und behauptete, während der Zeit des Mordes in der Apotheke Wache gehalten zu haben. Der neben dem Thätor belegene morastige Bootshafen soll nach der Nordwaffe abgesehen werden. Pflüger ist am 3. Dezember 1875 in Göppingen geboren.

Rehl, 5. Febr. Unter Anwesenheit des Herzogs von Baden feierte gestern das bad. Pionier-Bataillon No. 14 sein 50jähriges Jubiläum.

Heidelberg, 6. Febr. In Neuenheim hat sich der 35 Jahre alte Gärtner Fritz Trost im Keller seines Hauses erhängt. Er soll in einer Karnevals-gesellschaft aufgezogen worden sein und sich darüber so getränkt haben, daß er sich das Leben nahm.

Ausland.

— Daily Mail berichtet aus Pietermaritzburg vom 4. ds.: Buller sicherte sich zweifellos den Weg nach Ladysmith. Der Daily Telegraph meldet aus Spearmanscamp

1. g... 2. g... 3. g... 4. g... 5. g... 6. g... 7. g... 8. g... 9. g... 10. g... 11. g... 12. g... 13. g... 14. g... 15. g... 16. g... 17. g... 18. g... 19. g... 20. g... 21. g... 22. g... 23. g... 24. g... 25. g... 26. g... 27. g... 28. g... 29. g... 30. g... 31. g... 32. g... 33. g... 34. g... 35. g... 36. g... 37. g... 38. g... 39. g... 40. g... 41. g... 42. g... 43. g... 44. g... 45. g... 46. g... 47. g... 48. g... 49. g... 50. g... 51. g... 52. g... 53. g... 54. g... 55. g... 56. g... 57. g... 58. g... 59. g... 60. g... 61. g... 62. g... 63. g... 64. g... 65. g... 66. g... 67. g... 68. g... 69. g... 70. g... 71. g... 72. g... 73. g... 74. g... 75. g... 76. g... 77. g... 78. g... 79. g... 80. g... 81. g... 82. g... 83. g... 84. g... 85. g... 86. g... 87. g... 88. g... 89. g... 90. g... 91. g... 92. g... 93. g... 94. g... 95. g... 96. g... 97. g... 98. g... 99. g... 100. g...

vom 4. ds.: Hier hat keine Kanonade stattgefunden. Es war alles ruhig.

— Aus London wird gemeldet: In der Nähe von Kapstadt wurde auf englische Truppenabteilungen geschossen. In Regierungskreisen ruft dies große Besorgnis hervor, weil dadurch der Beweis geliefert sei, daß die Auflehnung der Kapholländer bereits einen sehr großen Umfang angenommen habe. — In militärischen Kreisen geht das Gerücht, daß General Buller infolge anhaltender Krankheit sein Kommando vollständig aufgeben und nach England zurückkehren werde.

London, 3. Febr. Seit Donnerstag ist aus Bullers Hauptquartier nichts mehr eingelaufen. Die Ansicht, daß er während der letzten 48 Stunden eine neue Schlacht gewagt hat und daß jeden Augenblick wichtige Nachrichten eintreffen können, hat sehr an Boden gewonnen. Sachverständige sehen dem Ausgang eines etwaigen solchen Unternehmens mit großer Besorgnis entgegen.

— Am 4. ds. kamen in Buenos Ayres 215 Fälle von Sonnenstich vor, von denen 134 tödlich verließen.

Zillis, 5. Febr. In 3 Dörfern des Kreises Achallakali wiederholten sich vorgestern abend starke unterirdische Erdstöße, durch die mehrere Häuser zerstört wurden. Vier unter den Trümmern begrabene Bauern wurden gerettet.

Verfunktene Liebe.

Humoristische Novelle von Fr. Ferd. Tamborini.
Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Er sprach von seiner Tante, der Tochter des Rittergutsbesitzers Oppach, von seinen Pferden, Hector und Caesar, sprach von seinem Pluto, dem seltensten Bernhardiner. — Fräulein verstehen sich wohl nicht auf Hunde.

Davon hatte nun Agnes im Pensionat

blitzwellig erfahren — schade, jetzt hätte sie dieses Wissen verwerten können. Er versprach, morgen mit seinem Gespann an der Behausung der Damen vorbeizufahren, auch Pluto sollte ihn begleiten. Dann kam er auf Malerei, auf Musik, auf, Gott weiß was, alles! — Doch, was war das, fiel da nicht ein Stein?

„O, es ist entsetzlich, wie frech diese Bauernburschen jetzt werden!“ bemerkte Polzer, der Franzels hohe Gestalt hinter dem Felsvorsprunge bemerkt hatte.

Hier hatte der Rechtsanwalt nun offenbar einen schlechten Ausdruck gewählt, denn die „Damen“, die da vor ihm oder neben ihm saßen, waren demselben Boden entsprossen, dem die „Bauernburschen“ entsprossen. Er merkte das auch, und suchte durch allerlei Gerede die kleine Mißstimmung zu heben, empfahl sich dann ziemlich eilig, zum Lebewesen Agnes', welche überglücklich war. —

„Nein, wie der Herr plauschen kann! — Und von Hunden und Pferden hatte er geredet, aber ganz anders, als wenn ein Bauer darüber spricht!“

Wäre nur nicht der Lump, der Franzel, dazwischen gekommen. Oh, sie hatte ihn wohl gesehen! Ob der wohl den Stein geworfen hatte? — Gewiß, hatte er nicht früher auch solche Niederträchtigkeiten ausgeübt? Die Frechheit!

Am Nachmittage des folgenden Tages stand Agnes am Fenster. Herr Polzer ließ seine schönen Pferde vorbeifahren und grüßte höflich hinüber. Hinter dem Gespann folgte Pluto in mächtigen Schritten —

„Dös is der Rechte, so hab' i ihn mit vorgestellt!“ jubelte Therese und dienerte und knigte, daß es nur so eine Art hatte. —

„Jetzt muß i aber schau“, meinte sie im Selbstgespräch, „daß i die beiden zusammen bring!“

IV.

Das „Zusammenbringen“ ermöglichte sich

balb. Einige Tage nach der geschilderten Fensterparade empfing Frau Wurzbacher den Besuch der Pensionsvorsteherin. Das war ein Ereignis.

„Beste Wurzbacherin“, begann nach dem Kaffe die würdige Dame, „ich komme im Interesse unserer I. Agnes, der ich eine besondere Ehre zu gedacht habe. Sie wissen doch, daß nächsten Sonntag bei uns, vielmehr in unserer unmittelbaren Nähe, die Landwirtschaftliche Ausstellung eröffnet wird. Mein Mann gehört zum Vorstande; ich, und er natürlich, wir haben ein herrliches Arrangement fertiggestellt, in dem Arbeiten unserer Schülerinnen zum Verkauf oder zur Besichtigung ausliegen. Ich sage Ihnen, man glaubt in einer Industrie-Ausstellung zu sein!“

Frau Therese war ganz Ohr.

„Nun haben wir“, fuhr die Redselige fort, „uns bemüht, eine fürstliche Person zu Gaste zu laden, aber das ließ sich nicht ermöglichen. Da kam mein Mann auf die Idee, seinen Jugendfreund, den Konzertmeister und Violinvirtuosen Fritz Sternberg, der zur Zeit in München weilt, zu Gaste zu laden. Wissen Sie, Wurzbacherin, Sternberg ist ein ganz bedeutender Künstler! Na, diese Idee meines Mannes gefiel, und namentlich Adolar Polzer, ein Rechtsanwalt, der bei uns seit einiger Zeit wohnt — aber was fehlt Ihnen, Wurzbacherin?“

Ja, was der Frau Wurzbacher fehlen sollte? Nichts, sie war nur beim Nennen des Namens etwas in die Höhe gefahren und hatte sich verärgert. „Fahren die gnädige Frau nur fort!“ sagte sie mit erheuchelter Ruhe.

(Fortsetzung folgt.)

Direkt aus dem Waschzuber, also auch ohne vorheriges Trocknen, kann die Wäsche mit Mac's Pyramiden-Glanzstärke gestärkt u. geplättet werden (in Packeten zu 10, 20 und 50 Pfg.)

Bekanntmachungen.

Hofguts-Verkauf.

Das in No. 15 dieses Blattes beschriebene Anwesen der Christian Schüle, Bauers Wwe. in Breitenfürst

kommt am nächsten Freitag nachmittags 3 Uhr im hies. Rathhaus wiederholt stückweise oder im Ganzen zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Welzheim, 2. Febr. 1900.

Ratschreiberei:
Müller.

Stadtgemeinde Welzheim.

Lang- & Sägholzverkauf.

Am Freitag den 16. Februar

vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr

aus dem Stadtwald Halben im Anschluß an den staatlichen Verkauf:

Hadelholz-Langholz 1. Kl. 33 Fm., 2. Kl. 88 Fm., 3. Kl. 100 Fm., 4. Kl. 23 Fm.

Sägholz 1. Kl. 15 Fm., 2. Kl. 10 Fm., 3. Kl. 1,6 Fm.

Eichen 2,5 Fm.

Auf den Wunsch wird der Waldschütze das Holz vorzeigen.

Stadtschultheißenamt.

Müller.

Welzheim.

Bettfedern

empfehlen in großer Auswahl billig

G. Schober.

Jahres-Bauarbeiten.

Die im Rechnungsjahr 1. April 1900/1901 an Bahn- und Hochbauten der Strecke Cannstatt-Unterbödingen vorkommenden

Bauarbeiten werden, soweit sie sich hierzu eignen, nach einzelnen Arbeitsgattungen zur Ausführung im Auftrage vergeben.

Kostenvoranschläge, Preisliste mit Bedingnisheft können bei unterzeichneter Stelle, sowie bei den Bahnmeistern in Waiblingen, Schorndorf und Gmünd eingesehen werden.

Tüchtige Meister für die einzelnen Arbeitsgattungen werden eingeladen, ihre Angebote schriftlich — in Prozenten der Einheitspreise ausgedrückt — versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot auf Jahresbauarbeiten“

längstens bis

Mittwoch den 14. Februar

vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

hier einzureichen — unbekannte Bewerber unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen.

Schorndorf, den 6. Februar 1900.

R. Eisenb.-Betriebs-Bauamt.

Wollene und baumwollene

Strickgarne

Häkelgarne in roh,

blau und rot,

empfehlen zu sehr billigen Preisen

G. Schober.

Gartenbad.
Ein zuverlässiger
N e c h t
sowie ein Viehfütterer kann
sodort bei hohem Lohn eintreten
G. Hoylex.

W e l z h e i m.
18 ar Acker
auf der Bürg und
16 ar Acker
in der Hirtenwiese hat zu verkaufen
Gottfried Enfle.

XXXXXXXXXXXX
Urahne, Großmutter, Mutter
und Kind
Zu wichtiger Beratung bei-
sammen sind
Der naßkalte Winter ist vor
der Thür
Und wir haben noch nicht ein-
mal Schuhfett hier.
Beschlossen wird mit Einhelligkeit
Zu wählen **Diemer's Walfisch-**
fett
Das bei längst erprobter Vor-
züglichkeit
Die Schuhe hält wasserdicht,
weich und adrett.
Diemer's
Walfischfett
ist überall zu haben.
Fabrikant **Adolf Diemer**
Hall (Württbg.).

XXXXXXXXXXXX
Für Rettung von Trunksucht!
Ibersend. Anweisung nach 24-
jähriger approbirter Methode
zur sofortigen radikalen Be-
seitigung, mit auch ohne Vor-
wissen, zu vollziehen, — keine
Berufsstörung. — Briefen sind
50 Pfg. in Briefmarken beizu-
fügen. Man adressiere: **Privat-**
Aufstalt Villa Christina bei
Säckingen, Baden.

Weltbekannt
ist das Verschwinden
aller Arten Hautunreinigkeiten u. Haut-
ausschläge, wie Mitesser, Flechten,
Blütchen, rote Flecke etc. durch
den täglichen Gebrauch von
Bergmann's Carboltheerschwefel-
Seife
v. Bergmann und Co., Raddeut-
Dresden, a St. 50 Pf. bei Apotheker
Bilfinger und Carl Münz.

Sehr schöne amerikanische
Dampfpfelschnitze
Birnschnitze
Zwetschgen
Zwiebeln
empfehlst billigst
G. Schober.

Wechselformulare
sind vorr. in der Buchdr. d. Bl.

ENORM BILLIG!
Reste! ☒ Reste!
sind soeben in großer Sendung eingetroffen und gebe solche um den
billigen Preis **per Pfund zu 50 Pfennig** ab
G. SCHOBER.

<p>Frauen und Mädchen benützen zur Erfrischung, Ver- schönerung und Verjüngung ihres Leints nur Grolid's Heublumen-Seife aus dem Extrakte der vom Pfar. Kneipp so vielfach verordneten, die Haut erfrischenden und belebenden Heublumen erzeugt. Preis 50 Pfg.</p>	<p>Was ist Ferarolin? Ferarolin entfernt Wein-, Kaffee-, Fett-, Tintens-, als auch Harzflecke aus den heikelsten Stoffen, ohne Ränder zu hinterlassen. Ferarolin ist seit Jahren erprobt und ist gesetzlich geschützt. Preis einer neuartigen Metallhülle 35 und 60 Pfg.</p>
<p>Engros durch die „Engeldroguerie“ von Johann Grolid, k. k. Privilegiums-Inhaber in Brünn, in Mähren. In Welzheim bei Heinr. Aug. Bilfinger.</p>	

L o r c h.
Gebrüder H ö r g e r,
Wagenfabrik,
empfehlen ihr gut sortiertes Lager von hochfeinen, eleganten
und gut gebauten
Wagen aller
A r t.

Viktoria mit abnehmbarem Bod., Poniewagen mit und
ohne Verdeck, Break, solide praktische Einspänner-
Chaisen, unter Garantie in anerkannt solidem
Fabrikat zu möglichst billigen Preisen.
Schön gepolsteter

Ein- & Zweispännerschlitten
empfehlen billigst, sowie 2 gut gebrauchte

Einspänner-Chaisen
neu hergerichtet und lackiert verkaufen billigst
Die D b i g e n.

W e l z h e i m.
Webgarne!
sowie baumwollene und wollene
Strickgarne
empfehlst billigst
G. Schober.


Verlag von **Wilh. Langguth,**
Eßlingen a. N.
Das
Bürgerliche Gesetzbuch
für das Deutsche Reich.
Mit dem Einführungs-gesetz.
Vollständige Text-Ausgabe nebst alpha-
betischem Sachregister. Oktav-Format.
Preis eleg. gebunden **Mk. 2.—.**
Zu haben bei
I. Unterzuber, Buchdruckerei, Welzheim.

Rechnungen
werden sauber und billig
angef. in der Buchdr. von
I. Unterzuber.

Strümpfelbad i. B.
Der Weingärtner-Verein sucht
20,000 gefägte und 7500 ge-
spaltene 175 em lange
Weinbergpfähle
1. Qualität zu kaufen, lieferbar
bis spätestens **1. April d. Js.**
franko hier oder Station **Ender-
bach.**

Lieferanten (Teillieferung nicht
ausgeschlossen) wollen ihre Ange-
bote mit Preisangabe bis **15.**
dieses Monats einreichen an
den
Vorsteher Wilhelm.
W e l z h e i m.
Gummihosenträger
Gummigürtel
Ledergürtel
Turnschuhe
Segeltuchschuhe
empfehlst billigst
G. Schober.

Emser Pastillen
mit Plombe,
dargestellt aus den echten Salzen
der **König Wilhelms-Felsen-**
quellen, sind ein bewährtes Mittel
gegen **Husten, Heiserkeit, Ver-**
schleimung, Magenschwäche
und **Verdauungsstörung.**
Zum Gurgeln, Inhaliren
und zur Verstärkung des Emser
Wassers beim Trinken benutze
man das aus den nämlichen
Quellen gewonnene natürliche
Emser Quellsalz
mit Plombe.
Um keine Nachahmungen zu
erhalten, beachte man, dass jede
Verpackung mit einer Plombe
verschlossen ist und verlange
ausdrücklich
Emser Pastillen
mit Plombe
oder
Emser Quellsalz
mit Plombe.
Vorrätig in Welzheim bei **W**
Bilfinger, Apotheker.

Gegen
Rheumatismus, Hüftweh,
Schulter & Rücken-schmerzen
ist das
Burgunder Pech-
Pflaster
ein ausgezeichnetes Mittel, zu
haben für 75 S bei
G. Schober.

Erbien
Bohnen
Linsen
Zwetschgen
Apfeling
empfehlst bestens
H. A. Bilfinger.

Parquetbodenwische,
Fußbodenöl
empfehlst billigst
G. Schober.